

## **Presseinformation vom 26.01.2024**

### **Flörsheimer Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“ kann vorerst bis März 2025 geöffnet bleiben**

Im Oktober 2023 wurde ein Hilferuf seitens der Regionalen Diakonie Main-Taunus gestartet, da das Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“ in Flörsheim jetzt im Frühjahr zu schließen drohte. Dieser Hilferuf hat kurzfristig nicht den erhofften Erfolg gebracht. Allerdings haben Gespräche mit dem Sozialdezernenten, Johannes Baron, und dem Amtsleiter des Kommunalen Jobcenters, Joachim Werle, stattgefunden. Diese ergaben, dass ein Unterstützungsangebot für langzeitarbeitslose Menschen zunächst für ein weiteres Jahr finanziert und eine institutionelle Förderung des Main-Taunus-Kreises bereitgestellt wird. So können die langzeitarbeitslosen Menschen, die bei „Tisch und Teller“ wieder in den Arbeitsmarkt zurückfinden sollen, weiter mit den entsprechenden Programmen unterstützt werden und zurzeit nicht vermittelbare Menschen motiviert, unterstützt und integriert werden.

Zusätzlich dazu konnten seitens der Regionalen Diakonie interne Umstrukturierungen im Personalbereich des Sozialkaufhauses „Tisch und Teller“ vorgenommen werden, sodass zunächst bis März 2025 der Betrieb fortgesetzt werden kann. Damit ist vorübergehend gesichert, dass die vielen Stammkunden von „Tisch und Teller“ ein weiteres Jahr das vielfältige Warenangebot zum Einkaufen nutzen können. Es können weiter Sachspenden für das Sozialkaufhaus – im Sinne der Nachhaltigkeit – abgegeben werden, auch der Abholservice von gespendeten gebrauchten Möbeln besteht weiter, sowie der bekannte Reparaturservice der Fahrradwerkstatt.

Aber was passiert im März 2025? Kooperationspartner, Stiftungen, Unternehmen und Spender aus der Region werden weiter händierend gesucht, die sich vorstellen können, „Tisch und Teller“ mit seinem Alleinstellungsmerkmal im Gebiet der Kirche Hessen und Nassau zu erhalten. Die Leiterin der Regionalen Diakonie Main-Taunus, Peggy Hoffmann, ist offen für Gespräche. Der über die Medien im Herbst 2023 veröffentlichte Hilferuf führte dazu, dass bemerkenswert viele Bürgerinnen und Bürger kleine Geldspenden abgaben und eine Initiative für eine Unterschriftenliste zum Erhalt der Institution ergriffen. Der enorm hohe Zuspruch, diese Institution nicht aufzugeben, zeigt einmal mehr, wie wichtig dieses Leuchtturmprojekt in der Region Main-Taunus ist. „Tisch und Teller“ ist eben mehr als ein Kaufhaus, in dem alle Menschen günstig einkaufen können, sondern es ist ein facettenreiches „gelebtes“ Sozialkaufhaus, das einmalig in der Region ist. Eine Schließung im März 2025 wäre fatal.

## Hintergrundinformation zu der Regionalen Diakonie Main-Taunus

Die Regionale Diakonie Main-Taunus ist Teil der Regionale Diakonie in Hessen und Nassau gGmbH. Mit jeder der 17 Regionalen Diakonien in Hessen und Rheinland-Pfalz leisten wir aktiv die soziale Arbeit der Evangelischen Kirche. Dafür setzen sich, engagiert und professionell, über 1.300 Mitarbeitende sowie rund 5.000 Ehrenamtliche ein. Unsere Angebote können von jeder und jedem in Anspruch genommen werden, unabhängig von Nationalität, Religion und sozialem Status. Wir beraten, begleiten und betreuen im Jahr ca. 120.000 Menschen und leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Soziale Notlagen und Krisen werden dabei ebenso abgedeckt wie psychosoziale Unterstützung und Begleitung, Jugendhilfe, Schwangerenberatung, Seniorenarbeit, Sozialberatung, Männerberatung, Arbeitsförderung und vieles mehr.

Peggy Hoffmann

Leiterin

Regionale Diakonie Main-Taunus

Ostring 17, 65824 Schwalbach a.Ts.

06196-5035-14

[Peggy.Hoffmann@regionale-diakonie.de](mailto:Peggy.Hoffmann@regionale-diakonie.de)

[www.diakonie-main-taunus.de](http://www.diakonie-main-taunus.de)